



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

**Bodanzky, Artur**

**1910-10-16**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 16. Oktober 1910.

## Bei aufgehobenem Abonnement

Neu einstudiert:

# Die Jüdin

Oper in 5 Akten von Scribe. — Musik von J. F. Halévy.  
Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Artur Bodanzky

**Personen:**

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Mar Selmy
Prinzessin Eudoria, seine Verlobte, Niichte des Kaisers	Annie Norden
Johann von Brogny, Kardinal	Wilhelm Senten
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Hugo Voisin
Albert, kaiserlicher Offizier	Georg Nierakhy
Eleaza, ein Jude	Jacques Decker
Recha, seine Tochter	Betty Schubert
Ein Herold	Hermann Trembich
Ein Offizier	Fritz Müller

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Volk.  
Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.  
Tanz-Arrangements: Aennie Häns.

Im 1. Akt: Walzer, Im 2. Akt: Original-Ballett, ) getanzt von Aennie Häns, Marie Zimmermann und den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben

Kasseneröffnung 6 Uhr

**Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr**

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

Nach dem 2. und 4. Akte grössere Pausen

**Eintrittspreise:**

<b>Ganze Logen</b>		Logen I. Rang 1. Reihe . . . . . Mk. 8.— per Platz	
Parterrelogen . . . . .	Mk. 6.— per Platz	2. und 3. Reihe . . . . . „ 6.50 „ „	
Logen I. Rang . . . . .	6.50 „ „	Logen II. Rang 1. Reihe . . . . . „ 4.50 „ „	
Logen II. Rang . . . . .	4.— „ „	2. und 3. Reihe . . . . . „ 4.— „ „	
<b>Einzelne Logenplätze</b>		Logen III. Rang 1. Reihe . . . . . „ 3.— „ „	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe . . . . .	Mk. 9.— per Platz	2. und 3. Reihe . . . . . „ 2.50 „ „	
2. 3. und 4. Reihe . . . . .	7.— „ „	Sperrsitze im Parkett . . . . . Mk. 5.50 „ „	
Reserveloge II. 1. Reihe . . . . .	5.— „ „	Galerieloge . . . . . „ 1.50 „ „	
2. und 3. Reihe . . . . .	4.50 „ „	Galerie . . . . . „ 0.70 „ „	
Reserveloge III. 1. Reihe . . . . .	3.50 „ „	<b>Nichtnumerierte Plätze</b>	
2. und 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Stehplätze im Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Parterreloge 1. Reihe . . . . .	7.— „ „	Parterre . . . . . „ 2.50 „ „	
2. und 3. Reihe . . . . .	6.— „ „		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

# O diese Leutnants

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.